



Sozialgericht Dortmund

- Presseerklärung -

Dortmund, 26. Juni 2024

„Klassiker gekocht“ beim Sachverständigensymposium

Dortmund, 26. Juni 2024. Vier fachärztliche Kurzvorträge bildeten den Auftakt beim Sachverständigensymposium veranstaltet vom Sozialgericht Dortmund und der Akademie für medizinische Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe. Der Gutachter sei ein Koch, der an die Rezepte (in seinem Fall die allgemeine Lehrmeinung) gebunden sei, aber kaum Einfluss auf die Zutaten (unter anderem die vorherigen Befunde) habe. Mit diesem Vergleich zeigte Dr. Roland Strich in seinem Vortrag die Grenzen einer Begutachtung auf. Dr. Martina Diederich-Voigtmann verglich dann Mozart und Goethe mit den „Klassikern“ der Begutachtung. Abgerundet wurde die Vielfältigkeit der Vorträge durch einen Blick auf die Begutachtung vom Post-Covid-Syndrom von Dr. Simone Reck und im psychiatrischen Fachgebiet mit Trauma und Traumafolgen von Dr. Ulrike Pfau-Tiefuhr.

Die 100 teilnehmenden Ärztinnen und Ärzte unterschiedlicher Fachrichtungen tauschten sich sodann in Arbeitskreisen in den durch medizinische Ermittlungen geprägten Rechtsgebieten mit Richterinnen und Richter des Sozialgerichts Dortmund aus. In den gefragten Bereichen des Rentenversicherungs- und Schwerbehindertenrechts fanden jeweils zwei Arbeitskreise als außergewöhnliche Veranstaltung in Sitzungssälen des Gerichts statt.

Der Präsident des Sozialgerichts Dortmund Peter F. Brückner resümierte im Schlusswort, dass ein Großteil der Verfahren vor dem Sozialgericht medizinisch geprägt seien. Bei etwa 6.000 Gutachten pro Jahr fallen Kosten von in etwa 9,5 Millionen Euro an. „Angesichts dieser Zahlen und der oft enormen Wichtigkeit der medizinischen Ermittlung für die Klägerinnen und Kläger ist die Bedeutung der medizinischen Gutachten und die Notwendigkeit qualitätsgesicherter Gutachten offensichtlich“, betonte Gerichtspräsident Brückner. Die vom Vorstand der Ärztekammer Westfalen-Lippe anwesende Dr. Anne Bunte schloss sich dem Fazit an, dass es in naher Zukunft eine Neuauflage eines gemeinsamen Sachverständigensymposiums geben müsste.

PM Sozialgericht Dortmund Bilder: Foto: Sozialgericht Dortmund/Christian Lehmann

Bildzeile des Gruppenfotos: von links nach rechts: Leiterin Ressort Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe Elisabeth Borg, dahinter: Dr. Roland Strich, Dr. Martina Diederich-Voigtmann, Dr. Ulrike Pfau-Tiefuhr und Präsident des Sozialgerichts Dortmund Peter F. Brückner.

Herausgeber: Der Präsident des Sozialgerichts Dortmund, Peter F. Brückner, Ruhrallee 1 – 3, 44139 Dortmund.

Pressesprecherin: Richterin am Sozialgericht a.w.A.f.Ri`in Petra Maas, Tel.: (0231) 5415-341

E-Mail Adresse: pressestelle@sg-dortmund.nrw.de

Internet: www.sg-dortmund.nrw.de

ie
ildung



Sozialgericht Dortmund

Begrüßung

Peter F. Brückner

Small text on the right side of the screen, possibly a list of names or a table.

Justiz-ONLINE
www.sgd-dortmund.de



Sozialgericht Dortmund



Brückner

Sozialgericht Dortmund





Sozialgericht
Dortmund

Sozialgericht
Dortmund

Sozialgericht
Dortmund

Sozi

ericht
nd

gericht
mund

zialgericht
ortmund

ri
d

ri
nd